|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Themen und Inhalte | Kompetenzbereiche und Standards | Lernbewertung und Leistungsdokumentation | Schulkultur | Methoden |
| - Schreibformen, formeller Brief, Textgliederung, Bericht, Erzählung, Gedicht, Tagebuch*Konkretisierung der Lerninhalte:*- Beachtung der äußeren Formmerkmale- selbstständige Anwendung von Bearbeitungstechniken- Entwicklung einer eigenen, sauberen Handschrift (als Verbindung zwischen Schreib- und Druckschrift) | **2.4 Schreiben – Schreibfertigkeiten nutzen****B** die Schreibrichtung und sinnvolle Bewegungs- abläufe beim Schreiben einhalten; Vorgaben zur  Blatteinteilung nutzen**C/D** eine lesbare Handschrift flüssig schreiben;  Texte entsprechend einer vorgegebenen Präsentationsform gestalten**2.5 Schreiben – Richtig schreiben****Wörter, Sätze und Texte richtig Schreiben / Zeichensetzungsregeln anwenden****B** Wörter unter Beachtung einer vorgegebenen Schrittfolge abschreiben; Satzschlusszeichen  setzen; Wörter lautorientiert schreiben,  verwandte Wörter für Ableitungen nutzen, Merkstellen benennen, Satzanfänge und Nomen  großschreiben**C** geübte, rechtschreibwichtige Wörter normgerecht  Schreiben; die Regeln der Zeichensetzung bei Aufzählungen anwenden**D** individuelle Fehlerschwerpunkte identifizieren und berücksichtigen; die Regeln der  Zeichensetzung bei Satzreihen, einfachen  Satzgefügen und wörtlicher Rede anwenden | - Bewertung der Handschrift verbal (Bemerkung auf dem Zeugnis)- Klassenarbeiten -> Texte abschreiben und nach Vorgabe ändern | - Vorstellung von Projekten, Wandertagen, Exkursionen in Form von Plakaten | Einzel- / Gruppen- und Partnerarbeit |

**Schulinternes Curriculum Grundschule am Hollerbusch**

**Jahrgang:** 3/4 **Fach:** Deutsch  **Themenfeld:** Abschreiben **zeitlicher Rahmen:** jahrgangsbegleitend

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Bezüge zur Sprachbildung:*- **Produktion / Schreiben:** Schreibstrategien anwenden- **Operatoren:** Beschreiben, Vergleichen, Analysieren | *Bezüge zur Medienbildung:*- **Produzieren:** Nutzung interaktiver Übungen auf dem Tablet- **Reproduzieren:** Mit Unterstützung durch Smartboard | *Bezüge zu übergreifenden Themen:*- **Kulturelle Bildung**: Kreative Auseinandersetzung und Gestaltung mit alten / fremden Schriften („Schule früher“) |
| *Ganztag:**Fächerverbindende und -übergreifende Aspekte:**-* Verwendung von Druck und Schreibschrift dem Anlass entsprechend- Mitschriften strukturiert und sauber führen: Datum, Seitenzahl notieren, Überschrift unterstreichen mit Lineal, Fehler sauber berichtigen, Beachtung des Korrekturrandes- Kunst: Schriften kreativ verändern; mit Worten „zeichnen“ |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Themen und Inhalte | Kompetenzbereiche und Standards | Lernbewertung und Leistungsdokumentation | Schulkultur | Methoden |
| - Schreibformen: Schreibplan, Stichpunktzettel, Textgliederung*Konkretisierung der Lerninhalte:*- Gegenstände / Vorgänge/ Personen detailliert beschreiben und erkennen- Merkmale einer Gegenstands-/ Vorgangs-/ Personenbeschreibung erarbeiten – Aufbau und Abfolge einer Beschreibung- Bedeutung von Nutzung von Adjektiven Optional:- Wegbeschreibung- Gegenstandsbeschreibung - Vorgangsbeschreibung | **2.1 Sprechen und Zuhören – Zu anderen sprechen****Ziel-, zweck-, situations- und adressatenorientiert sprechen (z. B. erzählen, informieren/erklären)****C** Informationen für ihre Erzählung/Erklärung bzw. ihren Bericht auswählen und nutzen**D** Zusammenhänge aus ihrer Lebenswelt strukturiert darstellen**E** sprachliche Handlungen (z. B. Erzählen, Informieren, Erklären, auch Vermuten, Behaupten, Kritisieren) unterscheiden**2.6 Schreiben – Schreibstrategien nutzen****Texte planen / Texte in unterschiedlichen****Textformen schreiben: informierend schreiben / Texte überarbeiten****C** Schreibideen zum Inhalt entsprechend der Schreibabsicht notieren; kurze informierende Texteverfassen und die logische Abfolge beachten; Texte anhand von vorgegebenen Kriterien (Verständlichkeit, Adressatenbezug, äußere und sprachliche Gestaltung, sprachliche Richtigkeit) überarbeiten**D** Strategien zur Ideenfindung und Strukturierung verwenden (z. B. Ideenstern, Cluster, Mindmap, Gliederung); zwischen sachlichen und wertenden Aussagen unterscheiden; Texte auf der Grundlage textsorten- und adressatenbezogener Kriterien überarbeiten**E** Informationsquellen wie Nachschlagewerke oder das Internet nutzen; wesentliche Informationen aus linearen und nichtlinearen Texten zusammenfassen; Texte anhand eigener Überarbeitungsschwerpunkte überprüfen und verbessern | - Aufsatz: Gegenstände / Vorgänge/ Personen beschreiben- Buchpräsentation | Projekttage zum Thema „Gesundheit“ und „Gewaltprävention“ |  |

**Schulinternes Curriculum Grundschule am Hollerbusch**

**Jahrgang:** 5/6 **Fach:** Deutsch  **Themenfeld:** Beschreiben  **zeitlicher Rahmen:** ca. 8-10 Unterrichtseinheiten

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Bezüge zur Sprachbildung:*- **Produktion / Schreiben:** Texte schreiben, Schreibstrategien anwenden- **Operatoren**: Nennen, Angeben, Beschreiben, Vergleichen, Analysieren | *Bezüge zur Medienbildung:*- **Informieren:** Informationsquellen und ihre spezifischen Merkmale; Suchstrategien; Informationsverarbeitung: Wirkung und Beeinflussungspotential von Medien erfassen und kritisch diskutieren | *Bezüge zu übergreifenden Themen:*- Verbraucherbildung: Analysieren von Werbung und Online-Medien- Nachhaltige Entwicklung: Einflüsse auf die Umwelt und Ressourcen - > Mülltrennung |
| *Ganztag:** Schulhomepage: Schülerberichte zu Wandertagen, Exkursionen und Schulfesten
* Schulgarten und Tüftel-AG

*Fächerverbindende und -übergreifende Aspekte:** Naturwissenschaften: Experimente beschreiben
* Kunst: Bildbeschreibung
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Themen und Inhalte | Kompetenzbereiche und Standards | Lernbewertung und Leistungsdokumentation | Schulkultur | Methoden |
| - Literarische Texte: Kinder- und Jugendbücher*Konkretisierung der Lerninhalte:*- sich in literarische Figuren einer Erzählung einfühlen- Meinungen zu einem literarischen Text austauschen- sich in die literarische Figure einer Erzählung einfühlen- einen literarischen Text inhaltlich erschließen- die Handlungsweisen und Gefühle einer literarischen Figur verstehen- über die Handlungsmotive literarischen Figuren nachdenken- um Verhalten literarischer Figuren Stellung nehmen- konkrete Inhalte und Kriterieneiner Buchpräsentation kennenlernen und anwenden | **2.1 Sprechen und Zuhören – Zu anderen sprechen****Ziel-, zweck-, situations- und adressatenorientiert sprechen****B** über Dinge aus ihrer Lebenswelt erzählen und informieren**C** Informationen für ihre Erzählung/Erklärung bzw. ihren Bericht auswählen und nutzen**D** Zusammenhänge aus ihrer Lebenswelt strukturiert darstellen**Redeweise angemessen gestalten und****ihre möglichen Wirkungen reflektieren****B** beim Sprechen auf Lautstärke und Tempoachten**C** verständnisunterstützend körpersprachliche(nonverbale) Mittel nutzen**D** mögliche Wirkungen von Mimik und Gestikauf ihr Gegenüber berücksichtigen**Inhalte vortragen und präsentieren****B** vorgegebene Redemittel für ihren Vortrag nutzen**C** Inhalte an Kriterien orientiert geordnet vortragen**D** Inhalte sach- und adressatengerechtvortragen und präsentieren**2.8 Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern****B**  mithilfe von Bildern und Überschriften/Titeln Vermutungen zum Textinhalt und zur Textsorte entwickeln; Vorwissen aktivieren unbekannte Wörter in Texten identifizieren und klären;Texte und Bilder einander zuordnen den Inhalt mithilfe von Fragen zusammenfassen**C**  Zwischenüberschriften/ Untertitel, Textabschnitte und Leseerwartung zurOrientierung nutzen; Zusatzinformationen nutzen (z. B. Glossar, Nachschlagewerk), für einen gegliederten Text Zwischenüberschriften formulieren; den Inhalt mithilfe von Zwischenüberschriften zusammenfassen | - Buchvorstellungen der Schüler\*innen -> Vortrag und verschiedene Präsentationsobjekte erlaubt | - Vorlese-Wettbewerb- Lesepaten- Lese-Tandem- Antolin | Vortrag / ReferatEinzel- / Partnerarbeit |

**Schulinternes Curriculum Grundschule am Hollerbusch**

**Jahrgang:** 3/4 **Fach:** Deutsch **Themenfeld:** Buchvorstellung  **zeitlicher Rahmen: ca.** 8 Unterrichtseinheiten

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Bezüge zur Sprachbildung:*- **Rezeption / Hörverstehen:** Hörtexte verstehen und nutzen- **Rezeption / Leseverstehen:** Texte verstehen und nutzen, Lesetechniken und Lesestrategien anwenden- **Produktion / Schreiben:** Texte schreiben- **Operatoren:** Nennen, Angeben, Beschreiben, Erklären, Begründen | *Bezüge zur Medienbildung:*- **Informieren:** Wörterbücher einsetzen- Nutzung von Tablets und Lern-Apps -> Anton-App- Verwendung und Veranschaulichung des Smartboards | *Bezüge zu übergreifenden Themen:***Kulturelle Bildung**: Kreative Auseinandersetzung und Gestaltung; Begründung der Bücherauswahl |
| *Ganztag:*- Schulbibliothek -> Zusammenstellung einer Bücherkiste*Fächerverbindende und -übergreifende Aspekte:**- Sachbücher – Sachtexte lesen und Informationen entnehmen, zusammenfassen und weitergeben**- Verschiedene Präsentationsformen kennen lernen und gestalterisch umsetzen -> Plakate, Leserolle, Lesekiste, Powerpoint-Präsentation* |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Themen und Inhalte | Kompetenzbereiche und Standards | Lernbewertung und Leistungsdokumentation | Schulkultur | Methoden |
| - Schreibformen: formeller / privater Brief, Reizwortgeschichte, Gegenstandsbeschreibung, Personenbeschreibung, Vorgangsbeschreibung, Erzählung, Reimgedicht, Tagebuch*Konkretisierung der Lerninhalte:*- eine Geschichte lesen und untersuchen – mündlich erzählt oder weitererzählt- Geschichten überarbeiten und ergänzen nach vorgegebenem Muster- vom Cluster zur eigenen Geschichte- Geschichte lebendig, interessant und spannend erzählen  | **2.2 Sprechen und Zuhören – Mit anderen sprechen****B**  vorgegebene Regeln für Gespräche in der Gruppe beachten, die Standpunkte anderer benennen**C**  Regeln für eine wertschätzendeGesprächsatmosphäre vereinbaren, eigene Standpunkte begründet vertreten**D**  auf Gesprächsbeiträge eingehen unddiese weiterführen auf Argumente und Meinungen anderer respektvoll reagieren**2.6 Schreiben – Schreibstrategien nutzen****Texte planen/ Texte in unterschiedlichen****Textformen schreiben: informierend,** **erklärend und argumentierend****schreiben / Texte überarbeiten****B**  Wörter und kurze Sätze zu einem vorgegebenen Inhalt aufschreiben; vorgegebene Textbausteine nutzen; Satzanfänge prüfen und überarbeiten**C** Schreibideen zum Inhalt entsprechend der Schreibabsicht notieren; kurze informierende Texte verfassen und die logische Abfolge beachten; Texte anhand von vorgegebenen Kriterien (Verständlichkeit, Adressatenbezug, äußere und sprachliche Gestaltung, sprachliche Richtigkeit) überarbeiten**D** Strategien zur Ideenfindung und Strukturierung verwenden (z. B. Ideenstern, Cluster, Mindmap, Gliederung); Meinungen, Argumente und Aufforderungen situationsgerecht formulieren; Texte auf der Grundlage textsorten- und adressatenbezogener Kriterien überarbeiten | - Klassenarbeiten: Erlebnissen erzählen / Nacherzählung – z.B. von der Klassenfahrt, Ferienerlebnissen, Wandertag / Exkursion, Projektwoche | LesepatenSchülerparlamentKlassenratProjektwoche zu Gesundheit, Gewaltprävention, | KlassenverbundProjektarbeit,Schreibkonferenz |

**Schulinternes Curriculum Grundschule am Hollerbusch**

**Jahrgang:** 3/4 **Fach:** Deutsch  **Themenfeld:** Erzählen  **zeitlicher Rahmen:** jahrgangsbegleitend

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Bezüge zur Sprachbildung:*- Klassenrat – Konflikte verbal lösen, Kompromisse finden- Schülerparlament- **Operatoren:** Erklären, Erläutern, Beurteilen | *Bezüge zur Medienbildung:*- **Kommunizieren:** Verantwortungsbewusstsein, Angemessenheit und Adressatenbezug -> z.B. Kummerkasten, Klassen-Briefkasten | *Bezüge zu übergreifenden Themen:*- **Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)**: Empathie, Achtung und Wertschätzung, sozialer und kooperativer Umgang in der Gemeinschaft- Demokratiebildung |
| *Ganztag:*- soziales Miteinander – Umgang mit Konflikten und persönlichen Problemen- Schulgarten-Projekt / Tüftel-AG*Fächerverbindende und -übergreifende Aspekte:**-* Sachunterricht -> Vorträge halten; Einsatz von Clustern- Schülerberichte für die Schulhompage- Mu /Ku: Künstler\*innen / Komponist\*innen kennen lernen und anderen vorstellen -> Stimmungen verbalisieren; Comic erstellen- Feste in anderen Ländern (z.B. Weihnachts- und Oster-Traditionen) |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Themen und Inhalte | Kompetenzbereiche und Standards | Lernbewertung und Leistungsdokumentation | Schulkultur | Methoden |
| - Literarische Texte: Kindergedichte (Freundschaft, Jahreszeiten)*Konkretisierung der Lerninhalte:*- Wörter und Klang in Gedichten- Reime erkennen: Reime in Gedichten wiederherstellen- ein Gedicht lebendig vortragen: von Versen, Strophen, Reimen die besondere Sprache in Gedichten untersuchen- ein Gedicht vervollständigen | **2.1 Sprechen und Zuhören – Zu anderen sprechen** **Redeweise angemessen gestalten und****ihre möglichen Wirkungen reflektieren / Inhalte vortragen und präsentieren****B**  beim Sprechen auf Lautstärke und TempoAchten, vorgegebene Redemittel für ihren Vortrag nutzen**C**  verständnisunterstützend körpersprachliche(nonverbale) Mittel nutzen; Inhalte an Kriterien orientiert geordnet vortragen**D** mögliche Wirkungen von Mimik und Gestikauf ihr Gegenüber berücksichtigen; Inhalte sach- und adressatengerecht vortragen und präsentieren**2.7 Lesen – Lesefertigkeiten nutzen****Texte gestaltend vortragen****B**  Satzzeichen für die Vortragsgestaltungberücksichtigen**C** Texte zum Vorlesen vorbereiten undVorlese-/Vortragshilfen beim Vortragen nutzen**D** einen Textvortrag kriterienorientiert gestalten und einschätzen**2.9 Mit Texten und Medien umgehen – Literarische Texte erschließen -****Deutungen zu literarischen Texten entwickeln und mit anderen austauschen****B**  Aussagen zu einem Text auf der Wort undSatzebene prüfen**C** mit Textbelegen ein Textverständnis prüfen**D** mögliche Textaussagen mit eigenenErfahrungen vergleichen; zwischen wörtlich Gemeintem und möglicher Bedeutung in Texten unterscheiden | - Gedichtvortrag nach Kriterien (Lautstärke, Tempo, Betonung, Textsicherheit) | Rezitatoren-Wettbewerb (klassenintern und -übergreifend) |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Bezüge zur Sprachbildung:*- **Rezeption / Leseverstehen:** Gedichte verstehen- **Produktion / Sprechen:** Gedichtvortrag (nach Kriterien)- **Produktion / Schreiben:** Gedichte schreiben, z.B. Elfchen, Haiku- **Operatoren:** Beschreiben, Erklären, Analysieren, Vergleichen | *Bezüge zur Medienbildung:*- **Präsentieren:**  | *Bezüge zu übergreifenden Themen:*- **Kulturelle Bildung**: Kreative Auseinandersetzung und Gestaltung |
| *Ganztag:**Fächerverbindende und -übergreifende Aspekte:**-* künstlerische Gestaltung zu einem Gedicht |

**Schulinternes Curriculum Grundschule am Hollerbusch**

**Jahrgang:** 3/4 **Fach:** Deutsch  **Themenfeld:** Gedichte  **zeitlicher Rahmen:** ca. 6 Unterrichtseinheiten

**Schulinternes Curriculum Grundschule am Hollerbusch**

**Jahrgang:** 3/4 **Fach:** Deutsch  **Themenfeld:** Märchen  **zeitlicher Rahmen:** ca. 10 Unterrichtseinheiten

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Themen und Inhalte | Kompetenzbereiche und Standards | Lernbewertung und Leistungsdokumentation | Schulkultur | Methoden |
| - Märchenmerkmale und Handlungsstrukturen erschließen*Konkretisierung der Lerninhalte:*- Märchen an ihren Merkmalen erkennen- Märchenbücher betrachten und vergleichen- Märchen hören und nacherzählen- ein bekanntes Märchen nachspielen- Vorlesen mit verteilten Rollen üben- Bilder zu Märchen zuordnen- Märchen illustrierenMärchenfiguren und ihre Eigenschaften analysieren- Märchen zu Ende schreiben- Typische Merkmale an Texten überprüfen und nachweisen | **2.6 Schreiben – Schreibstrategien nutzen****Texte planen / Texte in unterschiedlichen****Textformen schreiben: gestaltend schreiben****B**  Wörter und kurze Sätze zu einem vorgegebenen Inhalt aufschreiben; vorgegebene Textbausteine(z. B. am Anfang …, danach) nutzen**C** Schreibideen zum Inhalt entsprechend der Schreibabsicht notieren; sprachliche Mittel und Zeitformen gezielt auswählen und nutzen**D** Strategien zur Ideenfindung und Strukturierung verwenden (z. B. Ideenstern, Cluster, Mindmap, Gliederung); einen Text sinnvermittelndaufbauen und dabei das erzählenswerte Ereignis ins Zentrum stellen**2.7 Lesen – Lesefertigkeiten nutzen****B**  Wörter gliedern, kurze Wörter auf einen Blick erfassen, kurze Sätze in Sinneinheiten einteilen; Satzzeichen für die Vortragsgestaltung berücksichtigen**C** Wörter auf einen Blick erfassen zeilenübergreifend lesen; Texte zum Vorlesen vorbereiten und Vorlese-/ Vortragshilfen beim Vortragen nutzen**D** Sätze gliedern und vorausschauend lesen; einen Textvortrag kriterienorientiert gestalten und einschätzen**2.8 Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern** **B** mithilfe von Bildern und Überschriften/Titeln Vermutungen zum Textinhalt und zur Textsorte entwickeln Vorwissen aktivieren; unbekannte Wörter in Texten identifizieren und klären Texte und Bilder einander zuordnen; den Inhalt mithilfe von Fragen zusammenfassen**C** Zwischenüberschriften/ Untertitel, Textabschnitte und Leseerwartung zur Orientierung nutzen; Zusatz-informationen nutzen (z. B. Glossar, Nachschlagewerk),für einen gegliederten Text Zwischenüberschriften formulieren; den Inhalt mithilfe von Zwischenüberschriftenzusammenfassen**D** Fragen zum Thema formulieren, vorgegebene Lesetechniken (orientierendes, überfliegendes Lesen) nutzen; komplexe Sätze zerlegen, einen Text in Abschnitte gliedern und Zwischenüberschriften formulieren**2.9 Mit Texten und Medien umgehen – Literarische Texte erschließen****B**  Figuren und/oder Orte beschreiben(z. B. Aussehen, äußere Merkmale); Aussagen zu einem Text auf der Wort und Satzebene prüfen**C** epische, lyrische und dramatische Texte unterscheiden, Figuren (ihr Handeln, ihre Stimmungen, ihre Wesensmerkmale) beschreiben, Beziehungen zwischen Figuren veranschaulichen; mit Textbelegen ein Textverständnis prüfen**D** grundlegende Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte beschreiben, die Rolle von Figuren und ihre Beziehungen untereinander sowie die Bedeutungvon Orten darstellen; mögliche Textaussagen mit eigenen Erfahrungen vergleichen, zwischen wörtlich Gemeintem und möglicher Bedeutung in Texten unterscheiden | - Rollenspiel- Vorlesen | - Aufführungen im Rahmen von Weihnachtsaufführungen, Schulfesten- Vorlesewettbewerb- Kunst-AG | - Gruppenarbeit- Einzelarbeit- Projektarbeit |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Bezüge zur Sprachbildung:*- Verwenden des Präteritums / Perfekts*- Sonderform der Märchen**- Märchen selbst schreiben*  | *Bezüge zur Medienbildung:*- Märchen selbst schreien und unter intensiver Anleitung überarbeiten am PC- mit Illustrationen versehen- Anton-App  | *Bezüge zu übergreifenden Themen:*- **Interkulturelle Bildung**: kulturell geprägte Vielfalt- Soziales Lernen |
| *Ganztag:** *Schulfestaufführungen*
* *Kunst-AG*

*Fächerverbindende und -übergreifende Aspekte:** Ku: Märchen künstlerisch darstellen / Gebäude und Figuren nachbauen
* Außerschulische Lernorte: Museumsbesuchte, Theaterbesuche ( FEZ, Marzahner Freizeitforum), Jugendkunstschule
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Themen und Inhalte | Kompetenzbereiche und Standards | Lernbewertung und Leistungsdokumentation | Schulkultur | Methoden |
| - Gesprächsformen / Redebeiträge:Klassenrat, Diskussionen, Interview, Präsentation*Konkretisierung der Lerninhalte:*- einander näher kennenlernen- sich selbst und andere vorstellen- freundlich miteinander umgehen- Wünsche äußern für das Zusammenleben in der Klasse- das Verhalten von Kindern in einer Diskussion untersuchen- Regeln für Gespräche und Diskussionen vereinbaren | **2.1 Sprechen und Zuhören – Zu anderen sprechen** **Ziel-, zweck-, situations- und adressatenorientiert sprechen****(z. B. erzählen, informieren/erklären)****B**  über Dinge aus ihrer Lebenswelt erzählen und informieren**C** Informationen für ihre Erzählung/Erklärung bzw. ihren Bericht auswählen und nutzen**D** Zusammenhänge aus ihrer Lebenswelt strukturiert darstellen**Redeweise angemessen gestalten und****ihre möglichen Wirkungen reflektieren** **B**  beim Sprechen auf Lautstärke und Tempoachten**C**  verständnisunterstützend körpersprachliche(nonverbale) Mittel nutzen**D** mögliche Wirkungen von Mimik und Gestikauf ihr Gegenüber berücksichtigen**2.2 Sprechen und Zuhören – Mit anderen sprechen****B**  vorgegebene Regeln für Gespräche inder Gruppe beachten, die Standpunkte anderer benennen**C**  Regeln für eine wertschätzendeGesprächsatmosphäre vereinbaren, eigene Standpunkte begründet vertreten**D** auf Gesprächsbeiträge eingehen unddiese weiterführen; auf Argumente und Meinungen anderer respektvoll reagieren | - Unterrichtsbeobachtung- Verhalten von Kindern im Rahmen des Klassenrates besprechen und ggfs. gemeinsam nach Lösungen suchen | - Klassenregeln- Arbeitsregeln- Klassenrat- Schülerparlament- Schulstation- Projekte zur Gewaltpräventionen- Klasse 2000 | Klassenverbund, Projektarbeit |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Bezüge zur Sprachbildung:*- **Produktion / Sprechen:** Überlegungen zu einem Thema darlegen; einen Vortrag halten - **Interaktion:** in Gesprächen auf Redebeiträge regieren / Streitsituationen verbal klären- **Operatoren:** Beschreiben, Begründen, Diskutieren | *Bezüge zur Medienbildung:*- **Präsentieren:** Medienspezifische Gestaltungsprinzipien; Durchführung einer Präsentation (Plakate) | *Bezüge zu übergreifenden Themen:*- **Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)**: Vielfältige Kulturen, Lebensweisen und Überzeugungen kennenlernen und akzeptieren |
| *Ganztag:** *Umsetzung von allgemeinen Schulregeln -> Freizeit / Mittagessen*

*Fächerverbindende und -übergreifende Aspekte:** Projekte zur Teambuilding oder zum toleranten Umgang (Kooperatives Lernen) -> Thema „Freundschaft“, „Umgang mit Streit“, „ Umgang mit Aggressionen“
 |

**Schulinternes Curriculum Grundschule am Hollerbusch**

**Jahrgang:** 3/4 **Fach:** Deutsch  **Themenfeld:** Miteinander arbeiten und lernen  **zeitlicher Rahmen:** schuljahresbegleitend

**Schulinternes Curriculum Grundschule am Hollerbusch**

**Jahrgang:** 3/4 **Fach:** Deutsch **Themenfeld:** Aufbau und Schreibung der Wörter **zeitlicher Rahmen:** jahrgangsbegleitend

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Themen und Inhalte | Kompetenzbereiche und Standards | Lernbewertung und Leistungsdokumentation | Schulkultur | Methoden |
| - Struktur und Aufbau von Sprache -> Wortbildung*Konkretisierung der Lerninhalte:*- Vokale und Konsonanten unterscheiden- kurze und lange Vokale unterscheiden- Wörter nach den Silben gliedern- Trennungsregeln- geübte Wörter des Grundwortschatzes richtig schreiben - Dehnungs-h - langes i / ie - doppelte Konsonanten - b/d, d/t, g/k -> Verlängern - doppelte Vokale - Wörter mit tz, ck und ß - eu / äu  - Umlaute: a/ä, u/ü, o/ö- Vorsilben (Präfixe) vorn an Wörtern anfügen- Nachsilben (Suffixe) -lich, -ig an Wörter anfügen- Wörter berichtigen | **2.5 Schreiben – Richtig schreiben****B**  Wörter unter Beachtung einer vorgegebenen Schrittfolge abschreiben; Satzschlusszeichen setzen; Wörter lautorientiert schreiben,verwandte Wörter für Ableitungen nutzen,Merkstellen benennen, Satzanfänge und Nomen großschreiben; Wörter nach den Anfangsbuchstaben ordnen, Wörterlisten des Klassen- und Grundwortschatzesals Schreibhilfen nutzen**C**  geübte, rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben; Doppelkonsonanten über die Vokallänge erschließen, den Wortstamm für Ableitungen nutzen,Wörter nach Rechtschreibmustern ordnen, Nomenproben nutzen**D** individuelle Fehlerschwerpunkte identifizieren und berücksichtigen; s-Laute über Vokallänge erschließen Wortbausteine nutzen, Nominalisierung erschließen; die Regeln der Zeichensetzung bei Satzreihen,einfachen Satzgefügen und wörtlicher Rede anwenden; Verfahren des Nachschlagens anwenden (Wörter nach Grundformen und Zusammensetzungsbestandteilen suchen)**2.6 Schreiben – Schreibstrategien nutzen****Texte planen****B**  Wörter und kurze Sätze zu einem vorgegebenen Inhalt aufschreiben**C** Schreibideen zum Inhalt entsprechend der Schreibabsicht notieren**D** Strategien zur Ideenfindung und Strukturierung verwenden (z. B. Ideenstern, Cluster, Mindmap, Gliederung)**2.12 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprache nutzen und****Sprachgebrauch untersuchen Möglichkeiten der Wortbildung nutzen / Bedeutungen untersuchen und reflektieren****B**  zusammengesetzte Wörter bilden¸ die Bedeutung zusammengesetzter Wörter erklären**C** Wortfamilien und Wortfelder zusammenstellen**D** Wörter in ihre Wortbausteine (Wortstamm, Präfix, Suffix) zerlegen und Varianten der Wortbildung erproben | - Lerndiktate / Laufdiktate- Übungsblätter- Kurzkontrollen - Klassenarbeiten: Aufbau und Schreibung der Wörter | Projekttage präsentieren  | EinzelarbeitStations- /Freiarbeit / Lerntheke |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Bezüge zur Sprachbildung:*- **Sprachbewusstsein:** Wortbildungsmuster nutzen- **Operatoren:** Nennen, Angeben, Vergleichen, Erklären, Begründen, Untersuchen | *Bezüge zur Medienbildung:*- **Informieren:** Suchstrategien, Informationsverarbeitung, Erstellen von Präsentationen- selbstständige Nutzung von Tablets und Lern-Apps -> Anton-App- Verwendung und Veranschaulichung am Smartboard | *Bezüge zu übergreifenden Themen:*- **Kulturelle Bildung**: Kreative Auseinandersetzung und Gestaltung |
| *Ganztag:**- gemeinsame Plakatgestaltungen zu Veranstaltungen/ Unternehmungen im Klassenverbund oder / und Freizeitbereich**- Zuarbeiten für die Schulhomepage durch Schüler\*innenberichte**Fächerverbindende und -übergreifende Aspekte:**-* Sachunterricht/ Naturwissenschaften: Rechtstreibstrategien beim Freien Schreiben anwenden; Beobachtungs- und Versuchsprotokolle |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Themen und Inhalte | Kompetenzbereiche und Standards | Lernbewertung und Leistungsdokumentation | Schulkultur | Methoden |
| - Sachtexte verstehen und zusammenfassen *Konkretisierung der Lerninhalte:*- nach bestimmten Informationen im Text suchen- einen Text aufmerksam lesen / gezielt nach einer Fragestellung lesen- Inhalte mit eigenen Worten wiedergeben- Texte durch bekannte Bearbeitungstechniken strukturieren und zerlegen (unterstreichen, markieren, mit Farben arbeiten)- Kurzvorträge / Plakatpräsentationen halten | **2.8 Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern** **B** mithilfe von Bildern und Überschriften/Titeln Vermutungen zum Textinhalt undzur Textsorte entwickeln Vorwissen aktivieren; unbekannte Wörter in Texten identifizieren und klären Texte und Bilder einander zuordnen; den Inhalt mithilfe von Fragen zusammenfassen**C** Zwischenüberschriften/ Untertitel, Textabschnitte und Leseerwartung zurOrientierung nutzen; Zusatzinformationen nutzen (z. B. Glossar, Nachschlagewerk),für einen gegliederten Text Zwischenüberschriften formulieren; den Inhalt mithilfe von Zwischenüberschriftenzusammenfassen**D** Fragen zum Thema formulieren,vorgegebene Lesetechniken (orientierendes, überfliegendes Lesen) nutzen; komplexe Sätze zerlegen, einen Text in Abschnitte gliedern und Zwischenüberschriften formulieren**2.10 Mit Texten und Medien umgehen – Sach- und Gebrauchstexte****(lineare und nichtlineare Texte) erschließen****B**  verschiedene Sorten von Sach- undGebrauchstexten unterscheiden (z. B. Rezept, Fahrplan, Kassenbon, Zeitungsartikel);explizit angegebene Informationen in einem Text benennen**C** unterschiedlichen Sach- und Gebrauchstexten Merkmale zuordnen (z. B. Liste, Tabelle, Fließtext); implizit enthaltene Informationen in einem Text darstellen**D** äußere Textmerkmale unter Nutzung vonFachbegriffen beschreiben (z. B. Überschrift, Absatz, Spalte, Zeile, Kreisdiagramm) über den Text verstreute Informationen miteinander verknüpfen | - Präsentation / Vortrag- Plakate - Klassenarbeit -> Textverständnis- Tests -> Fragen zu einem Sachtext beantworten (in Sätzen antworten, unter Antwortmöglichkeiten wählen) | - Klasse 2000- „Apfel“- Projekt- Vorm Korn zum Brot-Projekt- Schulbibliothek / Lesekiste- Schulhomepage | Partner- und Gruppenarbeit /Einzelarbeit/ Projektarbeit  |

**Schulinternes Curriculum Grundschule am Hollerbusch**

**Jahrgang:** 3/4 **Fach:** Deutsch  **Themenfeld:** Sachtexte **zeitlicher Rahmen:** jahrgangsbegleitend

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Bezüge zur Sprachbildung:*- **Informieren:** Informationen anhand von Texten und Bildern entnehmen und wiedergeben- Wortschatzerweiterung: Verwendung von altersgerechten Fachwörtern unter Klärung der Wortbedeutung- Häufiger Einsatz der Passivformen der Verben als in Alltagssprache | *Bezüge zur Medienbildung:*- **Recherchieren:** Umgang mit verschiedenen Nachschlagemöglichkeiten: Lexika, Wörterbücher, Internet; altersgerechte Suchmaschinen zu Recherchezwecken nutzen,- Verwendung des Smartboards- Nutzung von Tablets und Lern-Apps -> Anton-App | *Bezüge zu übergreifenden Themen:**- Demokratie*- Gewalt- und Gesundheitsprävention- Verkehrserziehung /Radfahrprüfung- interkulturelle Themen |
| *Ganztag:**Fächerverbindende und -übergreifende Aspekte:** Sachunterrichtsinhalte -> an Vorwissen ansetzen
* Kunst / Musik -> Biografien, Texte über künstlerische Epochen
* Außerschulische Lernorte nutzen: Tierpark, Museen, Bibliothek
* Gewalt- und Gesundheitsprävention
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Themen und Inhalte | Kompetenzbereiche und Standards | Lernbewertung und Leistungsdokumentation | Schulkultur | Methoden |
| - Struktur und Wirkung von Sprache: Wortart, Satzart, Wortbildung*Konkretisierung der Lerninhalte:*- passende Wörter im Textzusammenhang auswählen- Wörter in Sätzen umstellen – Texte verbessern- mit Umstellproben Satzglieder ermitteln- mit Frageproben Adverbiale ermitteln- Adverbiale des Ortes unterscheiden und umstellen- Subjekt und Prädikat ermitteln- das Verb als Mittelpunkt des Satzes erkennen- Objekte im Dativ und Akkusativ unterscheiden- Satzglieder erkennen und in Texten einfügen- Deutsch – Englisch: Satzglieder verschieben | **2.12 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Möglichkeiten der Satzbildung****Nutzen; Satzglieder und Sätze****Untersuchen****B**  Hauptsätze mit Verbklammer bilden; Zeit- und Ortsangaben mithilfe von Fragen ermitteln**C** Sätze umstellen; Subjekt, Prädikat (einteilig, mehrteilig) und Ergänzungen als Satzglieder identifizieren**D** Haupt- und Nebensätze mit stimmigen Konjunktionen verknüpfen; Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Objekt und Adverbialbestimmung) unterscheiden**2.13 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprachbewusst handeln****Mehrsprachigkeit reflektieren und nutzen****A/B**  Wörter des Grundwortschatzes und gebräuchliche Wendungen in verschiedenen Sprachen (Herkunftssprachen, auch Sprachvarietäten und Regionalsprachen)**C/D** Wörter (z. B. Zahlwörter, Operatoren) undWendungen in verschiedenen Sprachen (Herkunftssprachen, auch Sprachvarietäten und Regionalsprachen) vergleichen und nutzen | - Übungsblätter- schriftliche und mündliche Überprüfungen - Klassenarbeiten |  - Englischunterricht |  |

**Schulinternes Curriculum Grundschule am Hollerbusch**

**Jahrgang:** 3/4 **Fach:** Deutsch  **Themenfeld:** Satzglieder  **zeitlicher Rahmen:** ca. 8 Unterrichtseinheiten

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Bezüge zur Sprachbildung:*- **Produzieren / Schreiben:** Schreibstrategien anwenden- **Operatoren**: Beschreiben, Vergleichen, Begründen, Untersuchen | *Bezüge zur Medienbildung:*- Nutzung von Tablets und Lern-Apps -> Anton-App- Verwendung und Veranschaulichung des Smartboards | *Bezüge zu übergreifenden Themen:*- Europabildung in den Schulen: Grundlagen für erfolgreiches Kommunizieren schaffen |
| *Ganztag:**Fächerverbindende und -übergreifende Aspekte:** Stellung der Satzglieder in anderen Sprachen
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Themen und Inhalte | Kompetenzbereiche und Standards | Lernbewertung und Leistungsdokumentation | Schulkultur | Methoden |
| - Gesprächsformen / Redebeiträge: Diskussion, Interview, Präsentation*Konkretisierung der Lerninhalte:*- sich mit Texten inhaltlich vertraut  machen - Vorlesen mit einem Partner üben  (-> Lese-Tandem)- das Vorlesen von kurzen literarischen Texten üben- Lesen mit verteilten Rollen | **2.1 Sprechen und Zuhören – Zu anderen sprechen****Redeweise angemessen gestalten und****ihre möglichen Wirkungen reflektieren /****Inhalte vortragen und präsentieren****B**  beim Sprechen auf Lautstärke und TempoAchten; vorgegebene Redemittel für ihren Vortrag nutzen**C**  verständnisunterstützend körpersprachliche(nonverbale) Mittel nutzen; Inhalte an Kriterien orientiert geordnet vortragen**D** mögliche Wirkungen von Mimik und Gestikauf ihr Gegenüber berücksichtigen; Inhalte sach- und adressatengerecht vortragen und präsentieren**2.7 Lesen – Lesefertigkeiten nutzen****B**  Wörter gliedern kurze Wörter auf einen Blick erfassen kurze Sätze in Sinneinheiten einteilen; Satzzeichen für die Vortragsgestaltung berücksichtigen**C**  Wörter auf einen Blick erfassenzeilenübergreifend lesen; Texte zum Vorlesen vorbereiten und Vorlese-/Vortragshilfen beim Vortragen nutzen**D** Sätze gliedern und vorausschauend lesen; einen Textvortrag kriterienorientiert gestalten und einschätzen | - (betontes) Vorlesen von geübten und ungeübten Texten -> unter Beachtung der allgemeinen Vorleseregeln- Buchvorstellung | - Lesepaten- Klassenbibliothek- Vorlese-Wettbewerb | Partnerarbeit /Klassenverbund-> Lese-Tandem |

**Schulinternes Curriculum Grundschule am Hollerbusch**

**Jahrgang:** 3/4 **Fach:** Deutsch  **Themenfeld:** Das Vorlesen üben **zeitlicher Rahmen:** jahrgangsbegleitend

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Bezüge zur Sprachbildung:*- **Produktion / Sprechen**: Partnerlesen -> Antolin**- Operatoren:** Nennen / Angeben / Beschreiben / Vergleichen | *Bezüge zur Medienbildung:*- **Präsentieren:** Durchführung einer Präsentation; Nutzung altersspezifischer Zeitschriften / Lesebücher / Internetseiten / Smartboard | *Bezüge zu übergreifenden Themen:*- **Kulturelle Bildung**: Austausch über Inhalte |
| *Ganztag:*- Besuch der Schulbibliothek / Nutzung von Lesekisten*Fächerverbindende und -übergreifende Aspekte:*- Sachunterricht / Nawi: Sachtexte gemeinsam lesen und Informationen entnehmen |

**Schulinternes Curriculum Grundschule am Hollerbusch**

**Jahrgang:** 3/4 **Fach:** Deutsch  **Themenfeld:** Wortarten  **zeitlicher Rahmen:** jahrgangsbegleitend

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Themen und Inhalte | Kompetenzbereiche und Standards | Lernbewertung und Leistungsdokumentation | Schulkultur | Methoden |
| - Struktur und Wirkung von Sprache: Wortart, Satzart, Wortbildung- Groß- und Kleinschreibung*Konkretisierung der Lerninhalte:*- Nomen erkennen - das Geschlecht von Nomen kennenlernen- Singular und Plural von Nomen bilden- bestimmte und unbestimmte Artikel in Texten anwenden- Pronomen in Texten verwenden -> die Anredepronomen richtig schreiben- Verben erkennen- Verben konjugieren - den Infinitiv und Zeitformen bilden- Verben aus einem Wortfeld anwenden-Wortart „Adjektive (Wiewörter) (er-) kennen - mit Adjektiven vergleichenAdjektive aus Wortfeldern auswählen und anwenden- Präpositionen kennen und gebrauchen lernen | **2.5 Schreiben – Richtig schreiben****Rechtschreibstrategien nutzen****B** Wörter lautorientiert schreiben, verwandte Wörter für Ableitungen nutzen,Merkstellen benennen, Satzanfänge und Nomen großschreiben; **C**  Doppelkonsonanten über die Vokallängeerschließen, den Wortstamm für Ableitungen nutzen, Wörter nach Rechtschreibmustern ordnen, Nomenproben nutzen**D** s-Laute über Vokallänge erschließenWortbausteine nutzen, Nominalisierung erschließen**2.12 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprache nutzen und****Sprachgebrauch untersuchen****Leistung von Wortarten untersuchen****B**  Nomen, Verben und Adjektive unterscheiden**C** verschiedene Proben zur Bestimmung von Wortarten nutzen**D** Nominalisierungen anhand von Nomensignalen identifizieren**Zeitliche Abfolgen und grammatische Tempora untersuchen und anwenden****B**  verschiedene Tempora von Verben unterscheiden**C** zeitliche Abfolgen mit passendenKonjunktionen bzw. Adverbien darstellen | - schriftliche und mündliche Überprüfungen in Form von Tests und Klassenarbeiten- Übungsblätter- Lapbooks |  | Einzelarbeit |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Bezüge zur Sprachbildung:*- **Sprachbewusstsein**: Wörter und Formulierungen der Alltags-, Bildungs- und Fremdsprache unterscheiden; - Wortbildungsmuster nutzen; Mehrsprachigkeit nutzen**- Operatoren:** Nennen, Vergleichen, Begründen, Untersuchen | *Bezüge zur Medienbildung:* **Informieren:** Wörterbücher einsetzen- Nutzung von Tablets und Lern-Apps -> Anton-App- Verwendung und Veranschaulichung des Smartboards | *Bezüge zu übergreifenden Themen:*Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter : Sprache untersuchen (Unterschied biologisches und grammatikalisches Geschlecht) |
| *Ganztag:**Fächerverbindende und -übergreifende Aspekte:*- Bedeutung von Fremdwörtern erschließen, Fachwörter gebrauchen (alle Fächer) |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Themen und Inhalte | Kompetenzbereiche und Standards | Lernbewertung und Leistungsdokumentation | Schulkultur | Methoden |
| - Struktur und Wirkung von Sprache: Wortart, Satzart, Wortbildung, Ableitungen*Konkretisierung der Lerninhalte:*- Nachschlagen im Wörterbuch (Arbeitstechnik, Nutzen und Tipps zum Umgang) | **2.5 Schreiben – Richtig schreiben****Wörter, Sätze und Texte richtig schreiben; Rechtschreibhilfen nutzen****B**  Wörter unter Beachtung einer vorgegebenen Schrittfolge abschreiben; Wörter nach den Anfangsbuchstaben ordnen, Wörterlisten des Klassen- und Grundwortschatzes als Schreibhilfen nutzen**C** geübte, rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben; Verfahren des Nachschlagens anwenden (Wörter nach Anfangs- und weiteren Buchstaben suchen)**D** individuelle Fehlerschwerpunkte identifizieren und berücksichtigen; Verfahren des Nachschlagens anwenden (Wörter nach Grundformen und Zusammensetzungsbestandteilen suchen)**2.12 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprache nutzen und****Sprachgebrauch untersuchen****Bedeutungen untersuchen und reflektieren****B**  die Bedeutung zusammengesetzter Wörter erklären**C** Wortfamilien und Wortfelder zusammenstellen**D** die Bedeutung wenig geläufiger Wörter und Formulierungen erklären  | - Übungsblätter- Fehlerkorrektur unter Verwendung des Wörterbuchs bei Aufsätzen und „Freiem Schreiben“ | Schulbibliothek | Einzelarbeit |

**Schulinternes Curriculum Grundschule am Hollerbusch**

**Jahrgang:** 3/4 **Fach:** Deutsch  **Themenfeld:** Wörterbucharbeit  **zeitlicher Rahmen:** ca. 6 Unterrichtseinheiten

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Bezüge zur Sprachbildung:*- **Produktion/ Schreiben:** Auffinden von Wortfamilien für die Berichtigung fehlerhafter Texte- **Operatoren:** Nennen, Angeben, Vergleichen, Erklären, Erläutern, Begründen | *Bezüge zur Medienbildung:*- **Informieren:** Suchstrategien zum schnellen Auffinden von Wörtern | *Bezüge zu übergreifenden Themen:*- Interkulturelle Bildung: Mehrsprachigkeit nutzen. Weiterentwicklung sprachlicher Kompetenzen- Europabildung: Nutzung des Englischteils im Wörterbuch |
| *Ganztag:** Schulbibliothek

*Fächerverbindende und -übergreifende Aspekte:** Arbeit mit Nachschlagwerken: Schülerwörterbuch / Lexika
* Geschichtliche Aspekte: „Früher / heute“
* Englisch: Nachschlagewerk / Wörterliste
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Themen und Inhalte | Kompetenzbereiche und Standards | Lernbewertung und Leistungsdokumentation | Schulkultur | Methoden |
| - Struktur und Wirkung von Sprache: Wortart, Satzart, Wortbildung, Intonation*Konkretisierung der Lerninhalte:*- Aussagesätze – Punkte setzen- Aufforderungssätze – Ausrufezeichen setzen- Fragesätze – Fragezeichen setzen- Satzschlusszeichen passen einsetzen- Zeichen für die wörtliche Rede richtig setzen (vorangestellte, nachgestellte und zwischengestellte Redebegleitsätze)- Kommasetzung: Aufzählungen und weil-Sätze | **2.5 Schreiben – Richtig schreiben****Zeichensetzungsregeln anwenden****B**  Satzschlusszeichen setzen**C** die Regeln der Zeichensetzung beiAufzählungen anwenden**D** die Regeln der Zeichensetzung bei Satzreihen, einfachen Satzgefügen undwörtlicher Rede anwenden**2.12 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprache nutzen und****Sprachgebrauch untersuchen****Möglichkeiten der Satzbildung nutzen****B**  Hauptsätze mit Verbklammer bilden**C** Sätze umstellen**D** Haupt- und Nebensätze mit stimmigen Konjunktionen verknüpfen | - Übungsblätter- schriftliche Überprüfungen- Grammatikteil in Klassenarbeit - Aufsatz: Beschreibung, Reizwortgeschichte | - Klassenrat -> Klassenbriefkasten, Betonung bestimmter Meinungen und Aussagen hinterfragen und in Bezug zu Mimik und Gestik setzen- Lerntagebuch: Aufzählung von Gegenständen und Materialien für Wandertage / Exkursionen |  |

**Schulinternes Curriculum Grundschule am Hollerbusch**

**Jahrgang:** 3/4 **Fach:** Deutsch **Themenfeld:** Zeichen- und Kommasetzung **zeitlicher Rahmen:** ca. 10 Unterrichtseinheiten

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Bezüge zur Sprachbildung:*- **Rezeption / Hörverstehen:** Beim Zuhören Teile einer Aufzählung erfassen- **Produktion / Schreiben:** Texte (Schwerpunkt wörtliche Rede + Aufzählung) schreiben- **Operatoren:** Nennen, Angaben, Vergleichen, Erklären | *Bezüge zur Medienbildung:*- **Produzieren:** Texte am PC verfassen; Analysieren; Textsorten kennen lernen / unterscheiden (Erfassen der Bedeutung von Interpunktion)- Nutzung von Tablets und Lern-Apps -> Anton-App- Verwendung und Veranschaulichung des Smartboards | *Bezüge zu übergreifenden Themen:*Gewaltprävention: Gewaltfreie Kommunikation, Regeln und Verfahren für das Umgehen mit Konflikten (Konfliktlotsen / Schüleraufsichten) |
| *Ganztag:**Fächerverbindende und -übergreifende Aspekte:** Sachunterricht: Aufzählung von Materialien und Gegenständen für Experimente (Protokoll)
* Begründen und Beobachtungen von „weil“-Sätzen
* Kunst: Aufzählungen in Bildbetrachtungen
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Themen und Inhalte | Kompetenzbereiche und Standards | Lernbewertung und Leistungsdokumentation | Schulkultur | Methoden |
| - Struktur und Wirkung von Sprache: Wortart, Satzart, Wortbildung*Konkretisierung der Lerninhalte:*- die verschiedenen Zeitformen kennenlernen und erkennen, bilden und passend verwenden | **2.6 Schreiben – Schreibstrategien nutzen****Texte in unterschiedlichen Textformen schreiben: gestaltend schreiben****B**  vorgegebene Textbausteine (z. B. am Anfang …, danach) nutzen**C**  sprachliche Mittel und Zeitformen gezielt auswählen und nutzen**D** einen Text sinnvermittelnd aufbauen und dabei das erzählenswerte Ereignis ins Zentrum stellen**2.12 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprache nutzen und****Sprachgebrauch untersuchen****Möglichkeiten der Wortbildung nutzen; Zeitliche Abfolgen und grammatische Tempora untersuchen und anwenden****B**  zusammengesetzte Wörter bilden; verschiedene Tempora von Verben unterscheiden**C** Wörter mit Wortbausteinen (Präfix und Suffix) verändern; zeitliche Abfolgen mit passenden Konjunktionen bzw. Adverbien darstellen**D** Wörter in ihre Wortbausteine (Wortstamm, Präfix, Suffix) zerlegen und Varianten der Wortbildung erproben; finite Verbformen im Aktiv in unterschiedlichen Temporaidentifizieren | - Übungsblätter- schriftliche und mündliche Überprüfungen- Grammatikteil in Klassenarbeiten |  | EinzelarbeitKlassengemeinschaftFreiarbeit |

**Schulinternes Curriculum Grundschule am Hollerbusch**

**Jahrgang:** 3/4 **Fach:** Deutsch **Themenfeld:** Zeitformen (Präteritum)  **zeitlicher Rahmen:** ca. 12-15 Unterrichtseinheiten

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Bezüge zur Sprachbildung:*- **Produktion/ Sprechen:** Sachverhalte und Informationen zusammenfassend wiedergeben; einen Vortrag halten- **Produktion / Schreiben:** Texte schreiben, Schreibstrategien anwenden**- Operatoren**: Angeben, Erklären | *Bezüge zur Medienbildung:*- Nutzung von Tablets und Lern-Apps -> Anton-App- Verwendung und Veranschaulichung des Smartboards | *Bezüge zu übergreifenden Themen:*- **Nachhaltige Entwicklung:** Auseinandersetzung mit gegenwärtigen oder zukünftigen Problemen |
| *Ganztag:**Fächerverbindende und -übergreifende Aspekte:** Zeitformen in anderen Sprachen untersuchen und vergleichen
 |